

Zu viele Fragen und Gedanken!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Rettungengel	2
Kapitel 2: Überraschung	5
Kapitel 3: Neue Nachbarn? Oh, nein oder oh ja!	8
Kapitel 4: Die Nacht der Nächte!	11
Kapitel 5: Ungewolltes Liebesgeständnis	13
Kapitel 6: Liebe, Zärtlichkeit und Sex!	15
Kapitel 7: Aua!	19
Kapitel 8: Training angesagt! -_- ' aber vielleicht auch nicht!	22

Kapitel 1: Die Rettungengel

Titel: Zu viele Fragen und Gedanken!

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik/Freundschaft

Daring: Efelin/Vera

Warnung: Das ist mein erstes FF!! Also seid nicht so hart!!

Kommentar: Meine Freundin -Schneckchen- hat mich zum FF schreiben "verführt" ;) weil sie selbst eine schreibt und da habe ich ihr manchmal geholfen! Das hat mir so einen Spaß gemacht dass ich auch mal eine schreiben wollte!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

°bla, bla° = steht auf einem Zettel

Einleitung: Die Sommerferien der Mokubas Gymnasium fingen bald an, es war wunder-schönes Wetter und Sonntagmorgen! Efelin freute sich schon wie ein kleines Mädchen auf morgen, sie hatte nämlich Mittwoch, Donnerstag und Freitag frei gehabt und dann würde sie endlich ihre Freunde wieder sehen! Ihre Freunde waren ihr sehr wichtig und sie wusste das 5 neue MÄNNLICHE Schüler in ihre Klasse kommen würde! Sie ging in die 8B- Sagenit. Efelin ist verrückt nach süßen, gut gebauten Jungs! Sie kann sich kaum beherrschen wenn ihr ein Junge über den Weg läuft dass ist ihren Freunden sehr peinlich aber sie haben sie sehr doll Lieb!! Sam J (in Englisch lesen) ist ihr kleiner, gelber, oft nervende Wecker! Er ist wie ein kleiner Bruder nur das er eine Maschine ist. Efelin lebt mit ihrer Schwester Vera zusammen in einem kleinem Dorf !

Kapitel 1: Die Rettungengel

Sam J blubberte um 10.30 Uhr fröhlich los aber Efelin war sowieso schon wach da sie ihre große Schwester Vera um 8.00 Uhr mit laut aufgedrehter Musik geweckt hatte. Vera sprang in Efelin's Zimmer her rum, setzte sich auf sie drauf und schrie: " Aufwachen!! Seh auf! "

<Und die soll 19 werden?> Sie riss Efelin die Decke weg und machte die Rollläden hoch, die Sonne erhellte das ganze Zimmer! Efelin blinzelte nur ein wenig und drehte sich wieder in ihre schöne warme Decke. <Kann die mich nicht einmal in Ruhe lassen? -.-> Dann fing auch schon Sam J auch schon an zu blubbern: " Hey, Efelin! Steh auf! Bald sind Sommerferien und vergiss nicht du wirst bald 15!! Das wird dein großer Tag...!" Sie rutschte an ihre Bett kannte und streckte sich! <Der Tag fängt ja schon gut

an!> Im Hintergrund labberte Sam J immer noch weiter aber Efelin hörte ihm gar nicht mehr zu! Sie machte sich einen improvisierten Zopf und ging in ihr Bad! Sie zog ihr pinkpastel farbendes Lieblingskleid an, da drunter ihren schwarz blauen Bikini und machte fertig. Sie rannte glücklich die Treppe hinunter, über den Hausflur dann in die Küche! Ihre Schwester wartete schon mit einem breiten Grinsen im Gesicht auf sie. Die beiden Frühstückten zusammen dabei beschlossen sie heute ins Freibad zu gehen. Das Dreamland für Efelin und Vera! Jungs, Jungs, Jungs!!

Efelin sahs grinsend im Auto <Vielleicht treffen wir ja den sexy Philipp! :D> Das Freibad war Propen voll. Daniel, Anni und Nadine waren auch da! Vera und Efelin setzen sich zu Nadine und Anni. Nachdem sie sich ausgezogen hatten beschlossen sie endlich ins Wasser zugehen! Das Wasser war zwar arschkalt doch Efelin war immer für eine Überraschung gut, sie machte eine elegante Arschbombe ins Wasser. Als sie wieder auftauchte sah sie einen nicht gerade begeisterten Daniel! Sie hatte ihn total übersehen und das heißt sie hatte ihn voll ins Gesicht gespritzt. <Na.....toll! Jetzt bin ich das erste Mal wieder im Freibad und was mach ich? Na klar ich muss den idiotischen Daniel voll anspritzen x_x> Daniel schrie sie natürlich sofort an: " Was sollte das? Suchst du Streit oder was? Du spinnst doch!" Darauf lachte Efelin sich nur kaputt und meinte: "Du bist sooo süß wenn du dich aufregst und außerdem war es nur ein Versehen!!" Das war ein Fehler von Efelin. Daniel lief vor Wut so rot wie eine Tomate an! Sie sprintete ganz schnell aus dem Wasser und sagte zu Nadine und Anni "Das Wasser fing schon an zu brodeln so heiß war der vor Wut!!" Und die drei lachten sich kaputt! Sie wollten nicht sofort wieder ins Wasser, sie wussten dann ganz genau dass Daniel Rache nehmen würde! Also kauften sie sich ein Eis als Daniel vor bei kam lächelte er Efelin fröhlich an als wenn nichts gewesen wäre. Danach gingen sie dann wieder ins Wasser. Plötzlich kam Daniel vom Beckenrand gesprungen und döppte Efelin! Sie kam stark Luft schnappend hoch. Aber Daniel lies ihr gar keine Zeit zum Luft holen, Daniel drückte sie schon wieder unters Wasser. Da Daniel viel stärker war als Efelin, hatte sie keine Change gegen ihn! Anni und Nadine wollten ins Wasser springen um ihr zu helfen, aber 4 Freunde von Daniel hielten sie auf brutale Weiße zurück! So mussten die Anderen mit ansehen wie Efelin noch einige male gedöppt wurde. Doch da tauchte sie nicht mehr hoch sie treipte reglos unter Wasser her rum.Daniel hatte sie so lange gedöppt das sie ohnmächtig wurde. Plötzlich sprang ein Junge ins Wasser. Dieser schupste Daniel zu Seite und holte Efelin wieder an die Wasseroberfläche! Dann trug er sie aus dem Wasser und legte sie mit dem Rücken auf ein Handtuch! Ganz schnell hatte sich ein Kreis von neugierigen Zuschauern gebildet. Der Junge fühlte Efelin's Puls und begann dann mit Mund zu Mund Beatmung. Efelin wachte auf, sie spuckte Wasser aus und schnappte nach Luft. Als sie sich an den Hals griff bemerkte sie dass ihre Kette weg war. " Oh, nein! Meine Kette sie ist von meiner Mutter, sie ist mein ein und alles!" Sie hatte gar nicht bemerkt dass ein super süßer Jung vor ihr kniete und das halbe Freibad um sie stand. Auf einmal dreht sie sich zu ihm guckte ihn verdutzt an und sprang auf. <Ooh, Gott ist das peinlich. Warum stehen denn hier so viele Leute> dachte sich Efelin total verwirrt. "Mmh.. Hallo? Was guckt ihr so? Hab ich irgendwas verpasst? Ist Sommeranfangs verkauf? Mir geht's gut, könnten sie jetzt bitte mal gehen?" sagt Efelin wütend weil sie nicht wusste was los war. Die Leute gingen verdutzt weg. Efelin drehte sich hektisch um und wühlte in ihren ganzen Sachen her rum. Sie ignorierte den Jungen richtig. Endlich bemerkte sie ihn. " Oh, Hi. Was ist eben eigentlich passiert?" "Ähmm... du wurdest von so einem Idioten immer wieder gedöppt und dann wurdest ohnmächtig." "Daniel!! Dieses Arsch!" " Und wie bin ich hier hin gekommen?" " Na ja, ich hab dich aus dem Wasser gezogen, " sagte der

Junge mit errötetem Kopf. " Hi ich bin Überrings Efelin und gehe in die 8B- Sagenit des Mokubas Gymnasium." Plötzlich kam sehr gut gebauter Junge angelaufen. Er rief: " Hey Ray! Wir haben dich schon gesucht. Musst du denn immer die armen Mädchen aufreißen?" < Ooh, Hallo! °° Wer bist denn du?> dachte sich Efelin als sie den Jungen an starrte. " Ach, du heißt also Ray? " fragte Efelin so neben bei als sie den anderen Jungen musterte. " Ich bin Kai, ein Kumpel von Ray!" "Aha, nett deine Bekanntschaft zu machen Kai!" " Ray, weißte was ich hab so eine Kette gefunden. Ich find sie eigentlich ganz schön!" Efelin guckte erschrocken zu ihm auf sie hatte sich nämlich wieder zu Ray aufs Handtuch gesetzt. " Ist diese Kette vielleicht silber und so eine Schlauchkette? Mit einem silbernen Herzchen Anhänger mit einem rosa Stein drauf?" " Ja woher weißte denn das?" <Wow, die ist ja voll niedlich eben konnte ich sie ja gar nicht richtig sehen> dachte Kai mit glänzenden Augen. " Sorry, aber die Kette ist meine! Ich muss sie verloren haben als Ray mich rettete," dabei guckte sie ihn mit einem süßen lächeln an. < Toll und ich wollte sie meiner Freundin schenken na ja die kleine ist ja auch voll niedlich!> " Warte, ich hole sie." Er rannte zu einem Handtuch, etwas weiter weg und kramte in seinen Sachen. Endlich kam auch mal Vera. " Wo warst du denn? Hab dich schon gesucht, " sagt Vera besorgt. " Ich war im Wasser im Wasser ohnmächtig geworden aber Ray hat mich gerettet, " erzählte sie so neben bei ihrer total aufgelösten Schwester. " Ahh ja, und wie geht's die jetzt?" "Mach die keine Sorgen mir geht es gut!" " Danke, Kleiner! Du hast was gut bei uns." " Ich bin nicht klein", knurrte Ray. " Aber kein Problem!" Efelin lachte sie beugte sich zu Ray 's Ohr und flüsterte:

"Nimm ihr das nicht übel mit Kleiner das ist so bei ihr angeboren!" Kai kam jetzt auch schon wieder. Er legte Efelin die Kette in die Hand! <Sie ist total nett!> dachte Ray. <Sie ist total süß> dachte sich Kai. " Ray wir müssen. Die anderen warten schon." Ray stand auf. Efelin sprang auf gab ihren Helden einen Kuss und verabschiedete sich. Als Ray, Kai und die anderen Jungs schon fast aus dem Tor des Freibads waren schrie Efelin: " Komm zurück! Gib mir doch deine Telefonnummer! BITTE!" < Hat er mich wohl gehört?> Plötzlich drehte er sich um und rief: " Wir werden uns wieder sehen! Ganz bestimmt!" und zwinkerte ich zu! Er wusste ganz genau das sie sich wieder sehen denn da war was, was Efelin nicht wusste. <Sehe ich ihn wieder? Ja oder Nein?> dachte Efelin traurig mit ein paar Tränen in den Augen.

Tja wie wird es jetzt weiter gehen? Das Kapitel 2 ist schon in Arbeit! Wenn ihr wollt dass das zweite Kapitel auch rauskommt dann schreibt mir reichlich Kommis!! Ich hoffe sie gefällt euch!

Eure

~Evel-Schwefel~

Kapitel 2: Überraschung

Titel: Zu viele Fragen und Gedanken!

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik/Freundschaft

Daring: Efelin/Nadine/Anni und die BladeBreakers

Warnung: Das ist mein erstes FF!! Also seid nicht so hart!!

Kommentar: Jetzt wirst peinlich!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

Kapitel 2: Überraschung

Efelin hat in der Nacht kein Auge zugemacht. Sie musste ständig an Kai und Ray denken. Sie hätte gerade einschlafen können da fing Sam J schon an: " Guten Morgen, es ist 6.45, in einem kleinen Dorf in Japan, um 7.40 kommt dein Bus und um 8.00 Uhr fängt die Schule an. Es ist der 2. Juni und du musst heute um 16.45 Uhr zum Zahnarzt, dann musst du in 3 Tagen noch mal zu Zahnarzt weil du dann endlich wieder deinen Stein auf den Zahn bekommst! In dreiun... "Hör auf!! Ist ja schrecklich! Sorry, aber ich habe tierische Kopfschmerzen und ich habe heute Nacht keine einzige Minute geschlafen! Boahh...!" fiel Efelin Sam J genervt ins Wort! < Man ist die heute zickig. Das liegt bestimmt an diesem Ray von dem hat sie immer gemurmelt. Dieser Fruchtzweig soll erstmal zu mit kommen dann zeig ich ihm was es heißt ein Man... Wecker zu sein.> Inzwischen war Efelin schon genervt ins Bad gegangen. Sie betrachtete sich lange im Spiegel. Sam J murmelte immer noch vor sich hin das er es Ray zeigen will. Efelin kam mit Zahnbürste und Schaum vorm Mund aus dem Bad. Sie stellt sich erneut vor den Spiegel an ihrem Kleiderschrank. < Bin ich wohl hübsch genug? Ob er mich mag? Mag Kai mich wohl? Werde ich ihn jemals wieder sehen? Ja oder Nein?> " Oh Gott! Schon so spät?? Sam J warum hast du nichts gesagt?" " Mmh..., murmel, grummel, ne, ohh, so, ja.... Hast du was gesagt?" Sie zog schnell was aus ihrem Kleiderschrank warf sich die Jacke über und rannte die Treppe runter, stürmte in die Küche, schnappte sich ihr Frühstück, steckte sich ihr Brot in den Mund und rannte aus der Haustür! Das einzige was Vera von Efelin hörte war "Mmmm...." so was wie Guten Morgen, Danke fürs Frühstück und "Boom" für das knallen der Haustür! Plötzlich hörte sie wie die Tür aufgeschlossen wurde. Es rannte ein 1,63m großes etwas an der Küche vorbei und die Treppe hoch! Her runter kam eine winkende Efelin mit ihren Schulsachen in der Hand und immer noch mit ihrem Brot im Mund! "Boom!" Die Tür war wieder zu! An der Bushaltestelle wartet Nadine schon ungeduldig! Plötzlich hörte sie was hinter sich sie dreht sich, hinter ihr rannte Anni mit Brot im Mund und sie versuchte sich ihre Jacke anzuziehen! An der Bushaltestelle lachte sich Nadine schon kaputt! Als beide ankamen sagte Nadine nur: " Ihr beiden wieder! Könnt ihr nicht einmal eher aufstehen?" Schnell schluckte Efelin ihr Brot runter. " Da kann ich doch nichts für Sam J hat wieder mal nicht bescheid gesagt!" antwortete Efelin hächelnd! Da kam der Bus auch schon um die Ecke gefahren! Sie setzten sich in einen

Vierer! "Hey Leute, heute kommen die neuen Schüler! Ob sie wohl schon im Bus sitzen?" fragt Nadine fröhlich. Alle guckten neugierig in den Busgang! "Ne, scheint nicht so zu sein, Schade eigentlich," sagte Anni etwas enttäuscht! An der Schule angekommen rannten sie in die Schule, zu ihrer Klasse in die 2 Etage! Sie rissen die Tür auf und guckten mit großen Augen! Keiner da! Meike und Sabrina und Meike lagen schon in der Ecke und lachten sich Schrott! Alle drei haben nichts mehr verstanden! Plötzlich verlor Anni das Gleichgewicht und knallte voll auf Nadine und Efelin! Da lagen sie dann, mit dem Oberkörper in der Klasse und die Beine im Flur! Plötzlich kam Raphael vorbei! Er guckte sie an und lachte: "Guter Ausblick! Ihr seid zu schissen!" Vor ihm lagen drei Mädchen in Rock und mit sämtlichen Schulsachen, Sportzeug, Kunstsachen noch unter Arm, der normale Schulrucksack noch auf dem Rücken! Plötzlich fingen alle an zu lachen auch Anni, Nadine und Efelin! Nadine lachte: "Der Tag fängt ja gut an!" Raphael half ihnen auf! Sie klopfen ihre Sachen und gingen lachend zu ihren Plätzen! Dann gonckte es auch schon! Sie hatten Klassenstunde mit den Klassenlehrern! Frau Somberg und Frau Jüttner kamen schon her rein. Frau Somberg fing an: "Morgen, wie ihr wisst bekommen wir heute 5 neue Schüler! Ihr hier die erste Reihe! Nadine, Efelin, Anni, Meike und Sabrina! Ihr braucht gar nicht so grinsen!" "Meine Güte, Frau Somberg wir freuen uns doch nur das wir neue Schüler bekommen", sagt Sabrina. "Ja, ja ich weiß ganz genau was für absichten ihr wieder habt", sagt Frau Jüttner mit einem lächeln! Die anderen Schüler beschäftigten sich mit ihren Freunden. Plötzlich klopft es an der Tür! Sie fingen an zu kreischen! "Ruhe jetzt wolltet ihr sie vertreiben?" schrie Frau Somberg ärgerlich. Frau Jüttner zwinkerte ihnen zu! Nadine guckte ruckartig zu Efelin, Efelin zu Anni, Anni zu Meike und Meike zu Sabrina! Frau Somberg ging zur Tür, öffnete sie und sagte: "Ach ihr seid die Neuen, kommt bitte noch mal mit nach draußen!" Man hörte eine Jungenstimme sagen: "Sind wir hier überhaupt richtig? 8B- Sagenit?" Dann ging die Tür zu. Sie warteten gespannt. Nadine, Efelin, Anni, Meike und Sabrina tuschelten! Plötzlich ging die Tür auf und ein kleiner blonder Junge kam rein, ein anderer kleiner mit braunen Haaren und einer dicken runden Brille, danach kam ein Junge mit blau, grauen Haare rein und einer roten Kappi. Dann kam der nächste Junge rein! Nadine, Efelin und Anni gaben nur ein "Oh Gott" von sich. Als der nächste kam war es vorbei Efelin war wie erstarrt und sagte kein Wort mehr! Es waren Kai und Ray von gestern! <Damit meinte er wir sehen uns bestimmt wieder!> dachte Efelin. Daniel Gesicht lief weiß an! Efelin fing was an zu weinen! "So meine Herrschaften, dann gehen sie mal nach vorne!" Efelin guckte mit einem knall rot Kopf auf den Boden! Kai flüsterte leise: "Hey Efelin!" Sie guckte auf und er blinzelte ihr zu. Sie schenkte ihm ein lächeln. "So dann stell euch mal vor!" fuhr Frau Jüttner fort. "Also..., ich bin Max und wir wohnen seit kurzen zusammen hier!" "Hi ich bin Kenny und sehe ein bisschen komisch mit meiner Brille aus aber das weiß ich!" "Hallo, ich bin der großartige Tyson und bin der Chef unsers Blade- Team!" "Hi ich bin Kai und das was unser "großartiger" Tyson gesagt hat ist quatsch!" "Iii... Ich bin Ray, " bekam Ray gerade so aus seinem Mund! "Schön, jetzt setzten wir euch mal auf einem Platz, " sagte Frau Jüttner und lachte die Mädchen sehr komisch an! "Also, ihr fünf Mädels packt eure Sachen und ihr an der Fensterseite auch! Die von der Fensterseite setzten sich nach hier vorne! Sooo... und jetzt! Sabrina du gehst nach hier vorne daneben kommt Max, dann Kenny, daneben wieder Meike, Anni du setz dich dann neben sie und dann Tyson würdest du dich bitte dahin setzten. So und jetzt setz Ray sich neben Tyson. Efelin du setzt dich neben ihn und damit du nicht so eine bist kommt dann Nadine und Kai! Bitte, setzt euch!" "Aber Annegret... wollten wir "psst, Susanne", viel Frau Jüttner ihr ins Wort! Frau Jüttner ging zu Frau Somberg und

flüsterte: " Sehen sie das denn nicht?" "Nein, was denn?" "Also Susanne!" "Ach so du meinst die sind?" "Ja, Mensch! Haben sie denn nicht Efelin's Blick gesehen?" "Die guckt immer so wenn ihr ein Junge gefällt!" "Also wirklich, Susanne!" " Ja gut dann lassen wir es so", sagte Frau Somberg lächelnd! Efelin schickte Frau Jüttner ein Lächeln und ein dankendes Kopfnicken! " Kein Problem, Efelin!" Nadine fragt natürlich Efelin sofort: " Wo für denn??" " Das wir so sitzen dürfen!" flüsterte sie ihr zu! Sie wandte sich zu Ray " Das meinst du mit also mit wir sehen uns wieder. Warum hast du mir nichts gesagt?" "Dann wäre mir diese Überraschung doch nicht gelungen!" "So jetzt weiter in Sachen Bladen! Bald ist das Blade Turnier unserer Klasse es haben sich 2 Gruppen gemeldet! Die FireAngels und die WildLeopats! Bitte mal aufstehen, " erzählte Frau Somberg den Neuen. Nadine, Efelin, Anni, Meike und Sabrina standen auf! Daniel, Raphael, Alex, Dustin und Dustin standen auf! Die zwei Teams warfen sich böse Blicke zu! Kai und Ray guckten sich verdutzt an! "Die kleine süße bladet?" "Die süße? Wen meinst du denn? Kai verschweigst du mir was? Anschein bladet sie sonst würde sie nicht aufgestanden sein!" " Wieso was soll ich dir verheimlichen? Ich meinte Efelin, na und?" fauchte er Ray an. Kai wendete sich Ray ab, er war beleidigt! "Hat sich noch ein Team gefunden?" fragte Frau Jüttner nur noch mal zur Info. Plötzlich stand Ray auf, dann Kai, Tyson, Kenny und zu guter letzt Max. "Wir sind die BladeBreakers und haben schon einige Match gewonnen, wir würden gerne mitspielen!" "Ok, was sagen die FireAngels, die Veranstalter, dazu?" Jetzt fiel Kai die Kinnlage runter. "Das ist genehmigt", sagte Meike lächelnd und zwinkerte ihnen zu. "Ok, das Turnier ist in einer Woche, wie besprochen!" Der Rest des Tages verlief ganz normal sie hatten noch 2 Stunden Kunst, eine Stunde Deutsch, 2 Stunden Französisch und eine Stunde Englisch. Auf dem Weg zu Bus gingen die FireAngels zusammen mit den BladeBreakers. "In welchem Bus fahrt ihr denn mit?" fragte Efelin neugierig. "Eigentlich in Bus 3 aber heute werden wir abgeholt, " antwortete Kenny. "Cool, dann fahrt ihr ja bei Anni, Nadine und mir mit!" freute sich Efelin. "Sabrina und ich fahren in Bus 4/5", fügte Meike hinzu. "Wir müssen jetzt abbiegen. Ich freue mich schon auf das Match mit euch!" erzählte Kai happy. Sie verabschiedeten sich und die FireAngels gingen in ihre Busse! "Eigentlich ist dieser Tyson neben mir total süß", flüsterte sie Nadine zu. "Ich mag Kai auch!" sagte Nadine verlegen! Efelin bekam davon nichts mit, sie betrachtete den blauen, Wolken freien Himmel. "Und du Eve?"(Das war Efelin's Spitzname) unterbrach Anni sie beim träumen. "Was denn? Habt ihr was gesagt?" "Sie hat 's wohl voll erwischt", provozierte sie Nadine. "Nein, was redet ihr da ich mag Ray nur", log sie die anderen beiden an. Sie sagten nichts mehr sie wussten es wohl das sie in nicht nur mag! Efelin stieg an der ersten Bushaltestelle aus. Sie ging verträumt den Weg nach Hause als sie zu Hause war sah sie das sie neue Nachbarn bekommen. Neben ihrem Haus war ein großes, altes aber wunderschönes Haus das schon seid 2 Jahren leer stand. Es war ein großer Laster vor dem Haus. Efelin war traurig sie musste immer an Ray denken. Sie schloss die Tür auf und schmiss ihre Sachen in die Ecke!

Kapitel 3: Neue Nachbarn? Oh, nein oder oh ja!

Titel: Neue Nachbarn? Oh, nein oder oh ja!

Anime: BeyBlade

Genre: Romantik/Freundschaft

Warnung: Gibt 's nicht!

Kommentar: Dieses Kapitel wird verscheinlich eins meiner Lieblingskapitel!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla, bla> = wenn jemand denkt

°bla, bla° = steht auf Zetteln geschrieben!

Kapitel 3: Neue Nachbarn? Oh, nein oder oh ja!

Sie ging in die Küche, zur Mikrowelle. Dort hang ein Zettel °Hi Schwesterherz, hier ist dein Mittag ich bin bei Kim! Komme um 14.30 Uhr wieder!° "Toll, jetzt bin ich auch noch alleine zuhause und sie wollte doch mit mir weg! Ach es ist ja schon 13.30 Uhr!" sprach Efelin mit sich selbst. Sie nahm ihr essen wieder mit hoch und da wartete schon Sam J! "Na, hattest du einen schönen Tag?" "Ja es ging, eben ein ganz normaler Schultag eben und du?" "Ha ha, ja es war wunderschön auf deinem Nachtschrank zu stehen", sagte Sam J verärgert. "Ich wollte doch nur fragen." Jetzt war er beleidigt. Efelin sagte nichts mehr und aß ihr Mittag. Danach zog sie sich ihren blauen Hotpan an und ihr besches Top das Bauch frei ist und oben am Hals zusammen gebunden wurde. Sie lag auf ihrem Bett und hörte Musik als es an der Tür klingelte. <Vielleicht ist das Vera, hoffentlich> Sie rannte die Treppe fröhlich die Treppe her runter die letzten drei Stufen sprang sie. Sie riss die Tür auf und schrie: "Haaallooooo Schwester!" Sie guckte die Person vor der Tür an, war nicht Vera und schlug die Tür wieder zu! Sie lehnte mit dem Rücken an der Tür. <Was macht er denn hier? Woher weiß er das ich hier wohne?> Es war Kai! Er klopfte "Hallo, ich bin der neue Nachbar. Ich wollte mich nur vorstellen." <Hat er mich nicht erkannt? Hoffentlich Gott wäre das peinlich wenn er mich erkannt hätte! Was mach ich denn jetzt? Die Tür gar nicht mehr auf machen geht nicht schließlich weiß er das jemand zuhause ist. Ich denke zu viel! Ich sollte die Tür öffnen!> "Ein Moment bitte!" < War das nicht Efelin's Stimme? Quatsch!> Sie öffnete die Tür! "Hi!" sagt sie sehr zurück halte. "Ooh, es war doch deine Stimme! Du wohnst also hier!" "Ja, mit meiner Schwester!" "Das habe ich mir schon gedacht nach der herzlichen Begrüßung eben!" lachte Kai. "Manno, sie hat gesagt das sie jetzt um die Zeit wieder kommen würde und sie wollte noch mit mir weg", erzählte sie ihm mit

hoch rotem Kopf. "Und ihr wohnt jetzt hier?" fügte sie noch schnell hinzu als er gerade etwas sagen wollte. "Ja, mit den anderen die kennst du ja schon!" Plötzlich kam Ray um die Ecke. Er sah nicht das Efelin dort stand! "Na, haste schon die Nachbarn vergrault und die Kinder erschreckt?" "Nein, hat er nicht! Ich finde ihn sehr nett, " sagte Efelin mit lachen in der Stimme. Ray guckte immer noch auf den Boden aber er hatte die Augen aufgerissen. Langsam hepte er den Kopf O_O "DD.. Du? Hier?" "Nett deine Begrüßung!" "Sorry, hab mich nur erschrocken! Hallo, " rettete er sich noch. "Ja, aber Kai weiß es ja schon!" Er ging mit zu den Beiden. Jetzt sah er erst was sie an hatte und auch Kai sah sie jetzt erst richtig! <Wow!> dachten sich beide. Kai rutschte es sogar her raus: "Wow!" "Was wow?" fragte Efelin verwundert. "Ach nichts, euer Haus! Das finde ich total schön!" fiel Kai nur als retteten Satz ein. "Ach so! Danke!" Da kam auch schon ihre Schwester! "Hallo!" sagte sie brummig. Sie blieb neben Efelin stehen und flüsterte ihr ins Ohr: "Lass deine Macker nicht alle draußen stehen!" Sie ging ein Stück weiter blieb stehen und kam wieder zurück jetzt sagte sie noch: "Und noch was, verabrede dich niemals mit zwei Kerlen gleich zeitig!" Dann ging sie weiter! "Na ja, Jungs! Ich muss dann jetzt leider. Meine Schwester wollte noch mit mir weg! Sorry!" "Is ok, wir müssen auch noch weiter Sachen auspacken!" sagte Kai verständnisvoll. Sie gingen in Richtung Hecke weg und Efelin hatte schon fast die Tür geschlossen da schrie sie noch: "Grüßt die anderen auch noch von mir!" "Machen wir, bis morgen!" sagte Kai der gerade so über die Hecke guckte. Efelin rannte nach oben und fiel ins Bett. Sie griff sich ein Kissen und schrie so laut wie möglich her rein. Dann fiel ihr ein dass sie von ihrem Balkon genau das Haus von Kai sehen konnte! Sie sprang aus dem Bett, riss die Tür auf und stand aufm Balkon ganz aufgekratzt wie ein kleines Mädchen vor Weihnachten! Auf einmal sah sie Kai vor dem Laster stehen und schrie los! "KAAIIIIII!!" Er guckte sich fragend um! Dann schrie sie: "Hier oben, auf dem Balkon!" Dann sah er sie! Er freute sich total und schrie: "Was is denn?" Gegenüber von ihrem Zimmer war auch ein Balkon nur viel größer! "Wem gehört das Zimmer mit dem Balkon, Gegenüber von meinem Zimmer?!" "Eigentlich gehört es Max, wieso?" "Schade, ich dachte es wäre deins!" "Wenn du unbedingt willst kann ich ja mal mit Max reden!" "Echt? Ja, bitte mach das!!" rief sie strahlend zurück. Sie bemerkte nicht dass Ray neben dem Laster stand, er sah sehr traurig aus! "Und Ray, wo is dein Zimmer?" Auf einmal lächelte er wieder hab das Zimmer neben Kai! Also das Fenster neben den Balkon!" "Super, dann kann ich ja mit euch beiden reden! Sagt mal wohnt ihr 5 eigentlich ganz alleine in dem großen Haus??" "Nein, da is noch Mr. Dixon! Er passt leider auf uns auf!" erzählte Ray weil Kai eine Kiste ins Haus trug. "Ach so! Ich setz mich jetzt hier hin und guckte euch beim Arbeiten zu!" "Tu das!" funkte Kai dazwischen. Sie sahs auf dem Balkon und guckte ihnen zu oder starrte in den Himmel ab und zu winkte Kai ihr durch die Balkontür. <Mmh.. Kai und ich ein paar das wär doch was aber warum denke ich dann immer an Ray? Na egal, mal gucken wer sich besser machte> Plötzlich landete ein kleiner von Diddel Teddy mit einem Herz in der Hand auf ihrem Schoß! <Was? Von wem ist der denn?> Unter dem Arm des Teddys war ein kleiner zusammen gerollter Zettel darauf stand °Hi Efelin, heute um Mitternacht auf dem Balkon? *kiss* Kai! ° Sie guckte sich um wo er seihen könnte aber sie sah ihn nicht weil er sich hinter seiner Gardine versteckt hatte. Sie wusste das er dort irgendwo war darum schrie sie einfach: "Jaaaa, Kai!! Ich warte!" Dann ging sie in ihr Zimmer und hörte ganz laut Musik vor Freude! Kai sprang in seinem Zimmer her rum und konnte es kaum fassen. "Boom!" Da war schon über einen Karton gefallen in dem Moment musste Efelin natürlich aus ihrem Fenster gucken! Sie lachte sehr aber zeigte ihm ein "nicht weinen" Zeichen! Er stand auf und rieb sich den Kopf denn er war damit leicht

aufgeschlagen! Sie zwinkerte ihm zu und machte dann ihre Schallossi runter. Dann kam Vera hoch. "Du musst jetzt zu Zahnarzt!" Als sie wieder zu Hause waren sagte sie Sam J das er sie um 24.00 Uhr wecken sollte aber wollte unbedingt wissen wieso! Sie sagte es ihm aber nicht weil sie vernünftig war! "Dann weck ich dich eben nicht, wenn du mir es nicht sagst!" Dann machte sie ihm dem Chip her raus dass er wieder zu einem normalen Wecker wurde und stellte ihn auf 24.00 Uhr! Sie freute sich total auf die Nacht! Inzwischen neben an. Ray kam in das Zimmer von Kai! "Was ist los? Warum freust du dich denn so?" fragte Ray neugierig. "Ich bin um 24.00 Uhr mit Efelin auf dem Balkon verabredet!" grinste er. "Aha, na dann viel Spaß!" sagte Ray enttäuscht. "Ich geh dann mal duschen!" rief er Kai noch hinter her der die Tür schon zu machen wollte. Ray räumte weiter seine Kisten aus und machte sein Zimmer fertig! Inzwischen war es schon 22.30 Uhr. Efelin musste immer an Ray denken, dann beschloss sie rüber zu gehen. Sie schrieb einen kleinen Zettel mit einem kleinen Gedicht drauf ° Glaube an Wunder, Liebe und Glück, Schau nach vorne, niemals zurück. Tu was DU willst und steh dazu, denn dieses Leben lebst nur DU!! HDL Eve (Efelin)° Danach faltete sie den Zettel sorgfältig zusammen und steckte ihn in ihre Hosentasche! Sie lief die Treppe herunter am Wohnzimmer vorbei, wo Vera einen Film guckte, und rief noch durch die Haustür: "Ich gehe kurz rüber!" Efelin ging zur Haustür von Kai! <Soll ich wirklich klingeln? Was soll ich dann sagen? Was passiert wenn Kai die Tür öffnet und ich nach Ray frage?> Sie wollte gerade klingeln, da ging die Tür schon auf und ein dicker, grau haariger älterer Herr mit Brille kam her raus. "Oh, Hallo!" sagte der alte Herr freundlich. "Hallo, sind sie Herr Dixon, der Aufpasser der Jungs?" Er lachte. "Ja, genau. Kai hat dir also schon von mir erzählt!" "Ja, eben an der Haustür. Sagen sie mal, was macht Ray gerade? Ist er im seinem Zimmer?" "Nein, er duscht. Wieso?" "Ich hab hier was für ihn und das wollte ich bei ihm aufs Kopfkissen legen! Wo ist denn sein Zimmer?" "Ach so, du musst die Treppe da hoch dann nach rechts um das Geländer und gleich die erste Tür links!" "Ok, danke. Ich bring ihm das schnell und dann bin ich wieder weg!" Sie rannte die Treppe hoch, in sein Zimmer. Schüttelte ihm noch schnell das Bett auf und legte den Zettel auf sein Kissen. Dann rannte sie hinaus. Auf der Straße wurde sie langsamer. Sie ging ins Haus. <Puh, geschafft!> schrie: "Bin wieder da!" und verschwand in ihrem Zimmer. Sie guckte gespannt aus ihrer Balkontür und da war er! Ray stand nur mit einem Handtuch um den Bauch gewickelt im seinem Zimmer. Plötzlich stutzte er, ging zu seinem Bett und nahm den Zettel! Er lächelte fröhlich und guckte aus dem Fenster! Als Efelin das sah freute sie sich, aber als erguckte versteckte sie sich schnell hinter ihrer Gardine!

Kapitel 4: Die Nacht der Nächte!

Titel: Zu viele Fragen und Gedanken

Anime: BeyBalde

Genre: Romantik/Freundschaft

Paring: Efelin/Ray

Kommentar: Romantik Pur!!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

°bla, bla° = steht auf Zetteln geschrieben!

Kapitel 4: Die Nacht der Nächte!

Efelin lag auf ihrem Bett und wartete darauf dass es 24.00 Uhr wurde. Es war schon 23.00 Uhr, irgendwie traute sie sich nicht auf den Balkon zu gehen! Plötzlich klopfte es am ihrer Schallossi. Sie erschrak sie zu Tode, dann ging sie ängstlich zur Balkontür. <Das wird Kai sein aber wie ist er den Balkon hoch gekommen? Na ja der schafft bestimmt alles! Aber dann muss er mich doch nicht so erschrecken und er ist doch viel zu früh!> Machte die Schallossi hoch und Ray stand vor ihrer Tür! "Was machst du denn h..." in diesem Moment küsst Ray sie und sie versunken in einen langen zärtlichen Kuss. Sie wollte ihn weg schubsen doch da lösten sich ihre Arme und hingen an ihrer runter. Sie wusste nicht ob sie ihn umarmen sollte oder ihn wirklich wegschubsen sollte. Sie gab sich ihm voll hin, sie vertraute ihm. <Was tu ich hier?> In diesem Augenblick zogen die Wolken vom Himmel weg und der Mond erleuchtete ihre Liebe! Leider, musste in diesem Moment auch Kai aus seiner Tür gucken! Er erschrak und viel fast rückwärts über die Kannte.

Schnell verschloss er seine Tür und war sprachlos. Er fiel in sein Bett und spürte einen stechenden Schmerz in seinem Herz, er verstand nicht warum! < Warum gerade Ray? Mein bester Freund! Außerdem war ich mit ihr verabredet! Liebe ich sie denn wirklich? Wieso tat es mir dann so weh als ich sie eben zusammen sah? Was soll ich morgen bloß tun? Mit ihr reden kann ich nicht! Ich tue einfach so als wenn ich nichts gesehen. Wenn sie fragt wo ich war dann sage ich bin eingeschlafen.> Nachdem er noch lange nachdachte und ihm eine Träne übe die Wange lief, schlief er ein. Ray löste seine Lippen nach einer langen Zeit endlich wieder von ihren. Sie hatte die Augen immer noch geschlossen. Als sie die Augen öffnete war er spur los verschwunden. Sie rief leise noch: " Ray!" aber nichts war geschehen. Sie stand noch lange auf dem Balkon und guckte sich die Sterne an. Ray sahs auf einem Baum auf der anderen Straßenseite

ihres Hauses und beobachtet sie. Dann ging sie rein und machte ihre Schallossin wieder runter! Efelin stellte sich völlig geschockt vor den Spiegel. Sie stand in ihrem kleinen blauen Nachthemd da und backte sich an ihre roten Wangen, die ganz heiß waren! Sie viel ins Bett und schlief sofort ein. Plötzlich klingelte der Wecker. Jetzt war es 24.00 Uhr und sie hatte vergessen ihn auszustellen. Mit einem rasanten Schlag auf den Wecker, hörte er endlich auf zu klingeln. Sie saß auf der Bettkante und rieb sich die Augen. Dann stand sie auf und guckte durch einen Spalt ihrer Schallossi, die sie nicht ganz runter gemacht hatte. Kai war nicht zu sehen. Es brannte auch kein Licht bei ihm im Zimmer. <Tja, eigentlich sollte ich ja sauer auf ihn sein, das er nicht da ist aber zum Glück hat er das von mir und Ray nicht mitgekriegt!> dachte Efelin sich und wurde dabei wieder leicht rot. Kai konnte nicht schlafen, er wurde immer wieder wach und drehte sich im Bett hin und her. Kurz nach dem Efelin aus dem Spalt schaute, stand er auf und guckte aus seinem Fenster. <Mmhh... bei ihr ist kein Licht an und ihre Schallossi ist auch runter. Dann wird sie wohl schlafen und hat unser Date verpennt.> Beide ging wieder ins Bett und versuchten zu schlafen. Efelin machte vorher noch schnell den Chip von Sam J wieder her rein, damit er wieder normal wurde und das war ein Fehler! Schon plapperte er wild los. Er sprang wie bekloppt auf Efelin's Nachtschrank her rum. "Was sollte das? Ich bin doch nicht so ein Ding das man ausschalten kann wann man will!" schrie er wütend. "Ach? und was bist du dann? Wozu ist ein Wecker denn da?" antwortete sie im halb Schlaf. Sam J lief ein bisschen rot an. "Ich habe auch Gefühle!" sagte er erbärmlich. "Ja, ja ich möchte jetzt schlafen! Ok?" kam von einem dicken, rund Bettdeckenknoll und schon war sie eingeschlafen. Am nächsten morgen stand sie verschlafen auf. Sie hatte Angst. Angst, in die Schule zu gehen. Angst vor Ray. Angst davor was er tun würde! Heute hatten sie 2 Stunden Sport. Sie zog sich ihre Sportsachen unter und darüber einen Pullover und ihre Lieblingsjeans. Langsam trottete sie die Treppe runter. Vera war schon zur Arbeit gefahren. Efelin packte ihr Schulbrot ein und aß noch eine Schüssel Cornflakes. Dann ging sie zur Bushaltestelle. Sie war sogar die Erste. 10 Minuten später kam Nadine. "Was ist denn mit dir los? Du bist doch sonst immer erst da wenn der Bus um die Ecke kommt," fragte Nadine verwundert. "Gestern Nacht um 23.00 Uhr oder so hat ... ," Efelin sprach nicht weiter und viel Nadine weinend um den Hals. "Was, was? Was war heute Nacht?" kam eine tröstende Frage von Nadine. Sie streichelte Efelin über den Kopf. Efelin hatte sich beruhigt und setzte sich wieder auf die Bank am Bushäuschen. "mmhh.. also ja!" versuchte sie fort zu fahren. "Da hab ich sie geküsst ," sagt eine vertraute Stimme. Die sich so an hörte als wenn sie vom Dach des Bushäuschen kam. Efelin guckte erschrocken auf. "WAS? °.° Wer hat hier wen gekk.. küsst?" Kai sprang vom Dach. "Ich, Efelin! Was dagegen einzuwenden?" Er gab Efelin einen Kuss auf die Wange. " Guten Morgen, ich muss nach her noch mit dir reden..."

Ha ha, bin ich nicht fies? Höre einfach an so einer spannenden Stelle auf! Tja, müsst noch warten! ;)

Kapitel 5: Ungewolltes Liebesgeständnis

Titel: Ungewolltes Liebesgeständnis

Anime: BeyBalde

Genre: Romantik/Freundschaft

Kommentar: Diese Scheiß Kerle!!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

°bla,bla° = steht auf Zetteln geschrieben oder Brief

Kapitel 5: Ungewolltes Liebesgeständnis

Sie guckte ihn verwundert an. <Oh, Gott! Was will er wohl von mir? Was ist wenn er mich verletzt damit was er sagen will? Was soll ich ihm überhaupt sagen?> dachte Efelin ängstlich. Plötzlich kam Anni mit einem dicken grinsen im Gesicht zur Bushalte. "Seit ihr heute irgendwie alle krank oder warum kommt ihr heute alle so pünktlich?" wunderte Nadine sich. "Was ist denn los, Anni? Warum grinste denn so?" fragte Efelin gespannt. "Ich bin fast mit Tyson zusammen! Ich hab gestern fast 4 Stunden mit ihm telefoniert. Er ist total süß auch wenn er sich immer wie ein Macho aufführt!" erzählte sie stolz. "Was? Du und TYSON?" riefen Nadine und Efelin zusammen wie im Chor. Ray wollte lauthals lachen aber er schluckte es schnell runter und gab nur einen komischen Ton von sich. Dann setzte er ein dickes Grinsen auf das vom einem Ohr bis zu anderen ging. "Ja, wieso denn nicht?" fragte Anni wütend. "Sorry, aber darf ich mal lachen?" fragte Efelin und verkniff sich dabei das lachen. Ihre Angst und Traurigkeit war wie weg geblasen. "Mach doch!" sagte Anni beleidigt. Efelin konnte es sich nicht mehr verkneifen und lachte los. Auch die anderen, Nadine und Ray, fingen laut an zu lachen. Als Anni schon fast am heulen war, hörten sie auf zu lachen. Nur Ray lachte erst weiter. Dann schlug Efelin einmal mit ihrem Arm zur Seite aus. Direkt in Ray's Bauch. "Hör auf!" flüsterte sie ihm im ernstesten Ton zu. Er räusperte laut. Dann kam Tyson um die Ecke. Alle grinsten ihn schadenfroh an. Außer Anni, die viel ihm um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. <Bäh... bin ich hier ein Sabberautomat für Mädchen?> dachte Tyson ärgerlich. Dann kamen auch Kai, Max und Kenny. Kai stellte sich ohne ein Wort zu sagen, eiskalt an das Bushäuschen und versank ins Schweigen. Kenny tippte auf seinem Computer her rum und Max schrieb bei Nadine schnell noch Hausaufgaben ab. Dann kam der Bus und sie fuhren zur Schule. Dort warteten schon Sabrina und Meike. "Habt ihr schon das neuste gehört? Alma und Natali ziehen hier wieder hin!" erzählte Sabrina. "Was? Wie jetzt? Die Alma und die Natali die vor 1 ½ Jahren hier weg gezogen sind? Kommen wieder hier hin?" fragte

Efelin erstaunt. "Ja genau, die beiden!" antworten Meike happy. "Wann sie denn wieder hier hin?" fragte jetzt Nadine neugierig. Anni sagte nichts, sie war beleidigt. "Mmhh... ich glaube Natali hat was vom 30. Juni gesagt, aber ich weiß es nicht mehr so genau." sagte wieder Sabrina. "Cool, ein paar Tage vor meinem Geburtstag. Dann kann ich sie ja noch mal einladen," freute sich Efelin. Es gongkte zur ersten Stunde. Jetzt hatten sie Kunst. Sie holten ihre Sachen aus den Fächern und zeigten den BladeBreakers wo der Kunstraum ist. Sie standen vorm Kunstraum und warteten auf den Lehrer, natürlich kam Frau Spicher wieder mal zu spät. Die BladeBreakers setzen sich nach hinten zu Anni, Nadine, Meike, Sabrina, und Efelin. Kai weigerte sich neben Efelin zu setzen. < Was hat Kai denn? Hab ich ihm was getan? Oder hat er vielleicht Nein! Er wird doch nicht... oh scheiße er hat das von mir und Ray doch wohl nicht mitgekriegt haben... Quatsch!! Oder doch?> dachte Efelin erschrocken. Die Mädchen malten weiter an ihren Bildern mit Wasserfarbe. Währenddessen wurden Kai, Kenny, Max, Ray und Max von Frau Spicher eingewiesen wie es im Kunstunterricht hier so abgeht. Efelin hörte Disk Man und malte sehr konzentriert weil sie das Bild ganz besonders schön machen wollte. Plötzlich warf jemand ein Papierknoll rüber und der landete direkt in dem Becher wo man den Pinsel sauber machte. "Verdammte Scheiße!!" schrie sie los. Da sie sehr laut Musik hörte schrie sie um so lauter. "Efelin, spinnst du? Was soll das?" fragte Frau Spicher verärgert. "Mein ganzes Kunstbild ist versaut, weil irgend ein Vollidiot ein Papierknoll direkt in meinen Wasserbecher geworfen hat und jetzt ist das ganze Bild voll gespritzt!" sagte Efelin mehr als wütend. "Jetzt beruhig dich mal! Mach dir keine Sorgen. Ich nehme das Bild aus der Wertung dann musst du nicht noch mal von vorne anfangen und bekommst auch keinen Minus Punkt!" sagte Frau Spicher verständnisvoll. "Danke!" freute sich Efelin. Sie nahm den Zettel und riss ihn wütend auf, um ihn zu lesen. Efelin riss ihre Augen auf und machte ein verblüfftes Gesicht, doch dann wurde ihr Blick sanfter und sie lächelte! In den Brief stand: ° Hi Efelin, ich muss dir was gestehen.... Ich habe mich in dich verliebt!! Ich war immer nur so fies zu dir weil ich nicht wollte dass du das her raus bekommst! Aber jetzt musste es raus. Es tut mir so leid, wegen der Sache im Freibad und überhaupt. Ich kann verstehen das du niemals mit mir gehen würdest! In Liebe Daniel° Sie war völlig geschockt. Mit so was hätte sie überhaupt nicht gerechnet. Das musste sie jetzt erst mal verdauen. Auf einmal wurde ihr tierisch schlecht und sie ging mit Nadine nach draußen, aufs Mädchenklo. " Was ist denn los?" fragte Nadine besorgt. "Hier ließ das!" war Efelin's einzige Antwort. Nadine las den sich den Brief durch und fing an zu grinsen. " Der will dich bestimmt nur verarschen!" sagte sie lachend. "Nein das glaube ich nicht! Guckt dir an wie er das geschrieben hat, als wenn er das wirklich ernst meint. In so einer Sache macht Daniel keine Scherze." sagte sie, nachdem sie sich eine Ladung Wasser ins Gesicht gespritzt hatte.

Und was jetzt? Gute Frage!! Das seht ihr später im nächsten Kapitel. Es ist jetzt nämlich schon 1.10 Uhr und ich schreibe schon 1 ½ Stunden an diesem Kapitel. Dieses Kapitel wurde nur für honor veröffentlicht!! ^-^

Kapitel 6: Liebe, Zärtlichkeit und Sex!

Titel: Liebe, Zärtlichkeit und Sex!

Anime: BeyBalde

Genre: Romantik/Freundschaft

Paring: Nadine/Kai

Warnung: Jetzt wird es ein wenig pervers!

Kommentar: War sehr schwierig das zu schreiben!!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

°bla,bla° = steht auf Zetteln geschrieben oder Brief

Kapitel 6: Liebe, Zärtlichkeit und Sex!

Efelin stützte sich auf dem Waschbecken ab. Es ging ihr wieder etwas besser. Sie gingen wieder in den Kunstunterricht. Efelin ging extra an Daniel vorbei um zu gucken wie er reagiert. < Wenn er jetzt lacht, meinte er das nicht ernst!> Sie war schon fast an ihm vorbei, da griff jemand nach ihrem Handgelenk, es war Daniel. Er wollte etwas sagen, dazu hatte er den Mund schon geöffnet. Daniel fiel mit seinem Stuhl fast um weil er schief kippelte. Er guckte ihr tief in die Augen, leider zu tief. Efelin riss sich von ihm los und ging wütend weiter. Daniel verlor sein Gleichgewicht und landete in Supermann Position auf dem Boden. Er wurde knallrot und alle lachten. Efelin ließ sich nichts anmerken. Sie steckte sich ihre Stöpsel vom Disk Man wieder in die Ohren und hörte Musik ohne ein grinsen oder sonst etwas. Daniel war enttäuscht. Er guckte traurig auf den Boden und hatte schlechte Laune. In der ersten großen Pause nach zwei überraschenden Kunststunden verabredeten sich Efelin, Nadine, Meike, Sabrina und Anni mit den BladeBreakers. Sie beschlossen eine Fahrradtour zu machen. Um 15.00 Uhr wollten sie sich alle vor Efelin 's Haus treffen. In der Schule passierte nichts Besonderes mehr. Daniel hatte schlechte Laune, Kai redete nicht mehr mit Efelin, Anni war beleidigt und die anderen mussten darunter leiden. Efelin war zuhause angekommen und ging sofort nach oben. Sie hatte keinen Hunger. Sie schaute aus der Balkontür und sah Kai, er stand vor seinem Schrank. Plötzlich guckte auch er aus dem Fenster und sah sie an. Schnell zog er seine Gardine zu. Sie guckte weiter verträumt zu seinem Zimmer, als sie plötzlich zwei große braun, gelbe Augen vor sich sah. Efelin erschrak und viel rückwärts auf ihren kleinen Herzchen Teppich. Es war Ray. Sie

öffnete die Tür. "Gott, musst du mich so erschrecken?" "Wollte dich doch nur überraschen!" "Na das ist dir gelungen! Was willst du denn?" Ray holte tief Luft. "Ich hab dir doch an der Bushaltestelle gesagt dass ich mit dir reden möchte!" "Ja, und was ist jetzt?" sagte Efelin gespannt. "Ich wollte fragen was wegen jetzt... also ... wegen gestern Abend..." "Ja?" "Ist das jetzt was Festes oder war das einmalig?" <Oh nein, was soll ich jetzt denn zu ihm sagen?? Ich liebe ihn schon aber...> "Ooh, also... lass mich ein bisschen darüber nachdenken, Ok?" "Ja, ist ok. Ich mach mich dann mal für gleich fertig! Bis dann. Ich freu mich schon!" sagte Ray enttäuscht. Efelin sagte: "Cu!" und schloss schnell die Tür. <Oh, mein Gott!> dachte sie sich als sie sich fast zu Tode grinste. Sie konnte es nicht fassen. Nadine kam schon eher zu ihr. Efelin riss fröhlich die Tür auf. "Ich muss dir was erzählen! Komm rein." "Mmhh... ja!" sagte Nadine total überwältigt. Schnell rannten sie auf Efelin's Zimmer. "Ray war eben hier und hat gefragt ob das jetzt was Festes mit ihm und mir ist! Was soll ich jetzt tun?" "Sag Ja! So eine Chance kriegst du nie wieder!" rief Nadine. Schon klingelte es an der Haustür. Die Jungs waren schon da. Anni und Tyson standen neben einander. Anni hielt mit Tyson Händchen und versuchten es zu verstecken, in dem Anni ihre Hand hinter seinem Rücken versteckte aber man sah es gut genug. Efelin grinste Anni an. Anni hatte schon verstanden was Efelin meinte. "Ok? Fahren wir?" fragte Sabrina in die Runde. Alle nickten. An einer Gabelung wollten alle in eine andere Richtung darum trennten sie sich! Efelin und Ray nach rechts, Kai und Nadine nach links und Max, Kenny, Meike und Sabrina gerade aus. Anni und Tyson setzen sich an der Gabelung auf eine Bank! Plötzlich wurde der Himmel dunkel und es zog sich mit schwarzen Wolken zu. Schlag artig fing es an zu regnen. Kai und Nadine konnten sich in einer kleinen Höhle retten, aber sie waren schon klitsch nass. Kai war wütend und sagte erst nichts, doch dann taute er langsam auf und wechselte auch mal ein Wort mit Nadine. "Ist dir kalt?" <Wow, er kann auch sprechen? Mmhh... eigentlich ist mir ja nicht kalt aber diese Gelegenheit darf ich nicht versäumen!> "Irgendwie schon!" "Komm her, wir müssen uns ganz nah zusammen setzten dann wird uns auch wieder warm!" Er zog sie an sich ran und Nadine leistete auch kein Widerstand. Sie kuschelte sich nah an ihn. Kai wurde rot und umarmte sie. <Ich höre sein Herz schlagen. Es ist so schön in seinen Armen zu liegen!> Nadine guckte zu ihm hinauf. Er guckte ihr tief in die Augen. Langsam bewegten sich ihr Gesichter auf einander zu. Nadine schloss die Augen. <Jetzt... jetzt gleich wird er mich k...> Schon war es geschehen. Sie küssten sich lang und ausgiebig. Langsam lösten sich ihre Lippen von einander. Nadine öffnete ihre Augen und sah sein großen strahlenden braune Augen. Beide liefen rot an, aber keiner traute sich etwas zu sagen. Sie lagen einfach weiter an einander gekuschelt bis der Regen auf hörte und die Sonne wieder zwischen den Baumkronen hervor blitzte. Ray und Efelin bekamen nichts von dem Regen mit, so weit waren sie schon weggefahren. Sie fuhren langsam neben einander her. Als sich ein kleines Band von Efelin's Jacke in den Bremsklötzen von Ray's Fahrrad verfang, stürzten sie zusammen in einen Graben. Efelin hatte sich am Fuß verletzt. "Tut es sehr doll weh?" fragte er besorgt. "Nein, ahh... doch!" sagte sie mit einem Lächeln das sie gerade so über die Lippen bekam. Ray riss ein Stück von seinem T-Shirt ab und verband die Wunde damit. "Danke!" <Soll ich ihn... oder soll ich nicht!> "Komm hoch!" Er gab ihr die Hand zum Aufstehen. Als sie stand tat sie so als wenn sie nicht stehen konnte und fiel wieder um. Er hielt sie noch schnell fest. Jetzt hatte er sie fest umarmt. Sie guckte nach oben, er guckte zu ihr hinab. Plötzlich kam ein Windstoß und riss sie "nicht extra" nach oben. Sie küsste ihn. Er konnte es kaum fassen und riss erst erschrocken seine Augen auf doch dann wurde es zu einem langen, zärtlichen Kuss. "Ray, ich hab dich schon immer geliebt! Schon vom ersten

Augenblick an!" sagte sie ihm verlegen. Er lächelte sie süß an. "Ich dich auch!" Sie stiegen wieder auf ihre Fahrräder und fuhren nach Hause. Vor der Haustür angekommen, küssten sie sich noch einmal und dann verschwanden sie glücklich in ihren Häusern. Nadine schmuggelte Kai noch mit nach Hause! Er übernachtete bei ihr ohne dass ihre Eltern es bemerkten sonst hätte sie riesen Ärger bekommen. Alle schliefen glücklich ein! Am nächsten morgen wachte Nadine ohne Kai bei ihr im Bett auf! Sie sprang erschrocken auf. Sie sah aus wie eine Bekloppte, als Kai mit der Zahnbürste im Mund um die Ecke kam. "Bist du bescheuert? Hier einfach so rum zu rennen? Meine Eltern wohnen hier vielleicht auch noch!" Er nahm die Zahnbürste aus dem Mund und, versuchte, was zu sagen: "Dein Vater hat mich schon gesehen!" "Waaaass?? O_O" Plötzlich öffnete sich die Tür. Es war Nadine's Mutter. <Oh, Scheiße! Jetzt tötet sie mich! Bitte, Gott hab Erbarmen! Ich bin doch gerade so glücklich!> "Guten Morgen, Kai! Morgen Nadine! Ich wollte nur sagen das ich jetzt zur Arbeit fahre, euer Frühstück liegt auf dem Tisch!" "Ok, danke Frau Zebada!" "Bitte, nenn mich doch Jaqueline!" Nadine stand mit offenem Mund auf dem Bett. <Was ist jetzt denn kaputt? Hab ich etwas nicht mitgekriegt?> "HALLLOOOOO???? Spinnt ihr total! Mama bist du krank? Es hat gerade ein Junge bei mir übernachtet!!! Normalerweise würdest du mich totschiessen!" schrie Nadine dazwischen, weil es ihr zu bunt wurde. Kai und Nadine's Mutter guckten sie verwundert an. "Nadine, bitte! Könntest du jetzt etwas ruhiger werden es ist 6.20 Uhr, morgens." sagte Nadine's Mutter noch im ruhigen Ton. "Wie soll man bitte ruhig sein, wenn mein Freund und meine Mutter auf einmal beste Freunde sind?!" Kai versuchte Nadine zu sagen ohne dass sie anfangen würde zu schreien. Kai war in das Badezimmer geflüchtet. Sie sagte: "Das erkläre ich dir später!" und ging aus der Tür. Nadine lies sich ins Bett fallen, verschränkte die Arme und guckte böse an die Decke. Plötzlich kam Kai über sie gekrabbelt und gab ihr einen Kuss. "Sei nicht sauer!" Sie guckte ihn verliebt an. "Ich hatte gestern Nacht nur ein klärendes Gespräch mit deinem Vater! Mach dir keine Sorgen!" sagte Kai beruhigend. "Ich muss jetzt noch duschen. Kommst du mit?" fragte Nadine wieder fröhlich und zog ihr T- Shirt aus. Kai schluckte. "Mmhh..." Er fing an zu schwitzen. Nadine guckte ihn erwartungsvoll an. "Ja" sagte er verunsichert. Sie lief kichernd ins Badezimmer, in ihrem Zimmer. Kai folgte ihr langsam. Auf dem Weg zum Bad, fand er ihre Hose, ein Meter weiter ihren BH. Es wurde ihm heiß. Er stand vor der verschlossenen Tür. Langsam streckte er seine Hand zu der Türklinke. Er zitterte stark. Dann öffnete er die Tür. Das Wasser lief schon und Nadine war unter der Dusche. "Kommst du jetzt oder kneifste?" fragte sie fröhlich. Schnell zog er sein T- Shirt und seine Boxershorts aus. Die Dusche hatte milchiges Glas, das heißt er konnte sie nicht richtig sehen. Verlangsam schob er die Duschtür zu Seite. Und da stand sie. Nackt! Sie war braun gebrannt nur eine Stelle war weiß und das war der Abdruck von einem Stringtanga. Er stieg zu ihr hinein. Sie warf einen Blick nach hinten und lächelte. Zum ersten Mal sah er dass Nadine einen großen Drachen über den ganzen Rücken tattowiert hatte. Seine Hände gleiteten sanft über ihren Po, über ihre Hüften, bis hin zu ihrem Bauch. Seine muskulösen umschlangen sie von hinten. Jetzt spürte sie seine samtartige Haut. Sie konnte ihn spüren. Sie spürte ihn gerne. Sie fand es schön Kai zu spüren. Sie hätte noch stundenlang so bleiben können. < Er ist so lieb und er hat so samte Haut. Er wird der erste sein! Ihm werde ich mich voll hingeben!> Nadine drehte sich zu ihm um. Sie streichelte ihm über die Brust und guckte ihm dabei tief in die Augen. Kai drückte Nadine fest an sich. "Was hast du vor? Willst du es jetzt?" fragte Nadine nervös. "Ich liebe dich aber wir müssen nicht überstürzen." sagte er mit sanfter Stimme. Nadine küsste ihn und wanderte dabei immer tiefer, über seine Brust bis zu seinem

Bauchnabel und wieder hoch zu seinem Hals. Kai streichelte sie zärtlich. Nach einem langen, sinnlichen Zungenkuss, nahm Nadine das Duschgel und tat sich etwas in die Hand. Zärtlich verteilte sie es auf seinem braun gebrannten Oberkörper und über seinen Po. Er beobachtet die ganze Zeit ihre Hände und schaute ihr manchmal tief in die Augen. Dann übernahm Kai das Duschgel und machte einen Klacks auf ihr Dekolte. Langsam verteilte er das Duschgel auf ihrem Busen und umkreiste ihren Busen mit den Händen mehrmals. Heimlich nahm Nadine die Brause und dann spritzte sie Kai ins Gesicht. "Hallo? Es gibt auch noch was anderes als meinen Busen!" rief sie lachend. "Hey!!" Er spuckte Wasser. "Entschuldige!" rief er etwas sauer. "Du gehst doch nur mit mir weil du auf große Dinger stehst!" sagte sie provozierend. "Nein! Ich liebe Dich!" Er nahm ihren Kopf in die Hände und küsste sie stürmisch. Dann fuhr er mit seinen Lippen an ihren Hals und machte ihr einen Knutschfleck. Als sie endlich fertig waren, band Nadine sich ihr Handtuch um. Kai drehte schnell das Wasser aus und sprang aus der Dusche. Schnell band er sich sein Handtuch um. Langsam schlich er sich an Nadine ran, die vor ihrem Kleiderschrank stand. Er riss sie vom Schrank weg und schmiss sie aufs Bett. Nadine lachte, doch als sie vor ihren Augen ein Kondom sah was Kai in zwei Fingern hielt hörte sie schlag artig auf zu lachen aber dann nickte sie. Nadine zog Kai das Handtuch weg und streichelte über seinen Rücken. Plötzlich küsste er sie stürmisch und fummelte dabei mit den Kondom rum. Endlich hatte er es geschafft sich es über zu ziehen. Langsam wollte er Nadine das Handtuch wegziehen doch da griff sie seine Hand. "Es ist mein erstes Mal und ich habe große Angst!" sagte sie leise. "Es ist nicht nur für dich das erste Mal! Ich werde aufpassen und außerdem habe ich auch Angst!" Sie ließ seine Hand wieder los. Jetzt zog er das Handtuch weg. Sie spreizte ihre Beine und umklammerte damit Kai 's Hüften. Kai war erregt! Ganz vorsichtig ließ er seine Hüften runter und drang in sie ein. Sie spürte keine Schmerzen. Mit seiner Zunge glitt er zu ihrem Busen und dabei drang er immer wieder in sie ein. Nadine fing an zu stöhnen: " Oh.. ja!" Er machte es langsam weil Kai Angst hatte ihr weh zu tun!" Doch dann hörte er von Nadine ein stöhnendes "Schneller!" und er hatte keine Hemmungen mehr. Mit seiner Zunge spielte er weiter an ihren Brustwarzen herum. Plötzlich riss sie ihn um, jetzt lag Kai unten. Sie senkte ihr Becken immer schneller auf und ab. Immer wieder stöhnte sie auf. Es ergab sich ein langes zärtliches Liebesspiel. Kai stöhnte immer lauter. Sie lahm einen Finger vor den Mund: "Psst! Die Nachbarn!" Er musste sich sehr zurück halten. Sie wollten gar nicht mehr auf hören, doch da kamen sie beide zu ihrem Höhepunkt. Noch einmal wendeten sie sich, so das Nadine wieder unten lag. Dann bekam Kai einen Orgasmus. Er drang noch zweimal kräftig in sie ein und er stöhnte laut. Nadine konnte es nicht mehr zurück halten und kam. Kai sackte neben ihr ins Bett. Nadine kuschelte sich glücklich an ihn und gab ihm einen letzten Kuss. Dann stand sie erschöpft auf und machte sich für die Schule fertig. Danach zog Kai sich auch an und sie frühstückten schnell zusammen. Dann liefen sie zur Bushalte weil sie total die Zeit vergessen hatten. Als Nadine in den Bus ging und an Kai vorbei kam flüsterte sie: "Du warst sehr gut und ich bin total happy das du der Erste warst!" Kai lächelte zufrieden. <Ich liebe sie wirklich!!>

Kapitel 7: Aua!

Titel: Aua!!

Anime: BeyBalde

Genre: Romantik/Freundschaft

Paring: Efelin/Ray

Warnung: Wer leicht verletzbar ist sollte das nicht lesen!!

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla, bla> = wenn jemand denkt

°bla, bla° = steht auf Zetteln geschrieben oder Brief

Kapitel 7:

Nadine sahs im Bus ohne ein Wort zu sagen. Sie guckte verträumt aus dem Fenster. "Hallo??" Efelin winkte Nadine vorm Gesicht her rum. "Ja! Hä?" fragte sie erschrocken. "Geht es dir gut? Du bist so still!" fragte Anni. "Ja, ja! Hab nur ein bisschen geträumt! Bin jetzt voll und ganz da! Und was habt ihr denn so gemacht nachdem wir uns getrennt hatten auf der Fahrradtour?" Efelin und Anni liefen leicht rot an! "Also ich bin jetzt endgültig mit Ray zusammen!" flüsterte Efelin zu Anni und Nadine. "Mmhh.. also Titi..." "Wer? Titi?" platzte Efelin in den Satz den Anni gerade sagen wollte. "Ja, Titi! Das ist Tyson!" Efelin und Nadine grinsten sich mit rotem Kopf an weil sie das lachen unterdrückten. "Also Tit... Tyson und Ich sahen noch Lange Zeit auf der Bank. Dann hätte es endlich romantisch werden können und er bekam Hunger und wir sind zum Imbiss um die Ecke gefahren!" erzählte Anni ein bisschen enttäuscht. "Und du Nadine?" lenkte Anni schnell ab. Nadine streckte den Kopf zu Anni und Efelin und flüsterte ihnen zu: "Kai hat bei mir geschlafen und heute morgen haben wir zusammen mit einander..... geduscht!" "Und? Ist was passiert? Habt ihr es..... du weißt schon?" fragten die beiden aufgeregt. <Soll ich es ihnen sagen? Nein!! Lieber nicht!> "Nein, was denkt ihr von mir?" fragte Nadine erschrocken. "War ja nur so eine Frage!" " Sag mal habt ihr heute Nachmittag Zeit? Ich muss euch was erzählen!" fragte Anni happy. "Also ich schon. Vera ist sowieso nicht da!" sagte Efelin. "Ich eigentlich auch, muss nur meine Mum und meinen Dad fragen! Sag einfach wir lernen für die Schule." sagte Nadine. "Es gibt nur ein Problem! Und zwar können wir und nicht bei mir treffen weil ich riesen Stress mit meinen Eltern hab!" sagte Anni mit großen runden Kulleraugen zu Efelin. "Jaaaa, is ok! Wir gehen zu mir!!" ließ Efelin nach. "Juhu!" Anni sprang auf und umarmte Efelin.

In der ersten großen Pause waren sie bei einer Bank auf dem Schulehof. Ray sahs auf

der Bank und Efelin sahs auf seinen Schoß so dass sie ihm immer in die Augen gucken konnte. Sie konnten die Finger gar nicht von einander lassen. Efelin spielte immer mit seinen Haaren. Nadine lag auf dem Boden und Kai sahs neben ihr. Er kitzelte Nadine immer mit einem Grashalm am Bauchnabel. Anni sahs auf Tyson und er lag unter ihr. Sabrina, Meike, Kenny und Max standen nur doof daneben und schüttelten den Kopf. Dann wurde Sabrina es zu bunt und sie schnappte sich Max. Sie schuppste ihn auf die Bank und setzte sich total dreist auf seinen Schoß. "Du hast doch nichts dagegen oder?" fragte sie wütend. Max wurde knall rot aber freute sich total. "Nein, eigentlich nicht!" Meike guckte Sabrina an. Sabrina bewegte ihren Mund nur so als wenn sie "Was?" sagen wollte. Meike ging zu ihr hin und flüsterte ihr ins Ohr: "Danke, dafür das du mich da mit Kenny alleine stehen lässt." Sabrina fauchte nur wütend zurück: "Dann nimm dir ihn doch!" Meike ging wieder zu Kenny und zeigte Sabrina einen Vogel. Jetzt Anni und Tyson sich schon auf dem Boden. "Komm Kenny wir setzen uns auch aufs Gras!" sagte Meike plötzlich. Sabrina grinste sie an. Meike streckte ihr die Zunge raus. So ging die Pause vorbei und Anni und Tyson waren voll Gras. Am Nachmittag kam Efelin nach Hause und schob sich eine Pizza in den Backofen als es an der Haustür klingelte. < Sind Anni und Nadine denn schon da?> Sie öffnete die Tür und kam ihr etwas entgegen gesprungen, das sie zu Boden wirft und an ihrem Hals rum knutscht. "Ray, hör auf!" lachte Efelin. Sie rollten durch den Flur. Plötzlich hörten sie wie sich jemand räusperte, es war Kim der Freund von Vera. <Ooh nein ! Scheiße! Warum musste es gerade Kim sein?> Efelin stand schnell auf und klopfte sich die Sachen ab. Sie rannte zur Haustür und machte sie ein Stück weiter zu. "Was willst du?" fragte sie mit hoch rotem Kopf. "Ist Vera nicht da?" fragte er grinsend. "Nein, die ist doch auf einer Fortbildung und kommt erst in einer Woche wieder!" Hinter der Tür fuchtelte Efelin mit dem Arm rum damit Ray ins Wohnzimmer ging. "Na dann ist ok! Ich ruf dann noch mal an!" Er gab Efelin die Hand. Das hatte er noch nie getan. Er drückte ihr dabei etwas in die Hand. Sie guckte ihn fragend an. Er lächelte nur frech. Als er ins Auto stieg machte sie die Hand auf und es war ein Kondom. Schnell steckte sie es in ihre Hosentasche. Kim hatte fast die Autotür zu da schrie sie noch: " Ha, Ha!!" und knallte die Haustür zu. Ray wartet im Wohnzimmer. "Wer war das denn? Verheimlichst du mir etwas?" fragte Ray eifersüchtig. Sie ging zu ihm und setzte sich auf ihn. "Och, Schatz! Bist du eifersüchtig?" veräppelte sie ihn. "Nein!!" schrie er. "Das war nur Kim der Freund meiner Schwester!" konnte sie ihn beruhigen. "Was wollte er denn?" "Jetzt sei nicht so neugierig! Was wollte er wohl wenn das der Freund von Vera ist, hm?" lachte sie. "Ok, ok! Ich hab gehört deine Schwester ist eine Woche weg?" fragte er grinsend. "Ja! Und? Was bringt dir das?" fragte sie ihm mir bösem Hintergrund. "Ich könnte ja nur vielleicht bei dir" er machte eine lange Pause. "pennen?!! Jaaaa!" schrie Efelin rein als er nicht weiter sprach. "Schatz? Du kannst nicht so lange bleiben weil Anni und Nadine gleich kommen!" sagte sie mit treuen Hundeblick. "Is ok! Ich wollte dich ja nur noch mal sehen." Sie standen auf. Vor der Haustür schnappte Ray sich Efelin noch mal und drückte sie gegen die Tür. Efelin umschlang seinen Bauch mit ihren Beinen. Es wurde ein wilder Kuss und Efelin's Haare waren total verwüstet als sie die Tür öffnete. Ray war gerade um die Ecke da kamen Anni und Nadine. Die Beiden grinsten Efelin an: "Hübsche Frisur!" Efelin ließ sie rein und machte die Tür zu. Schnell rannte sie zum nächsten Spiegel. Ihre Haare standen zu allen Seiten ab. <Oh, Gott!> Sie nahm sich eine Bürste und kämmte sich. Dann rannte sie zurück ins Wohnzimmer, wo Anni und Nadine schon warteten. Als Efelin sich gerade setzen wollte fiel ihr das Kondom von Kim aus der Hosentasche. Anni stupste Nadine an und zeigte ohne das Efelin es merkte auf das Kondom. Nadine und Anni rissen die Augen

auf! Efelin war erschrocken und fragte nur: "Was? Was ist? Warum guckt ihr so?" Sie folgte ihren Blicken auf das Polster neben ihr. "Ooh! Das ist nicht so wie ihr denkt!" rief sie schnell und backte das Kondom wieder in ihre Hosentasche. "Ja, ja. Efelin das sagen sie alle!" lachte Anni. Nadine hielt sich aus der ganzen Sache schweigend heraus. "Echt nicht! Kim war eben hier und der hat gesehen wie Ray und ich durch den Flur gerollt sind und uns geküsst haben. Und da hat er mir einfach ein Kondom in die Hand gedrückt! Echt jetzt!" erzählte Efelin aufgeregt. "Glaub mir doch!" seufzte sie. "Ist schon OK! Wir glauben dir alles!" sagte Nadine verständnisvoll. "Also... ich wollte mich mit euch verabreden weil ich euch was erzählen wollte." fing Anni an zu erzählen. "Ja und was?" fragte Efelin neugierig. "Unterbreche mich doch nicht! Ich habe meine Mutter jetzt dazu rum bekommen das ich mich endlich tattowieren lassen darf und ich wollte fragen ob ihr mit kommt. Ihr, als meine besten Freunde und außerdem hab ich tierische Angst!!" fing sie fast an zu heulen. "Echt? Geil! Also ich komme auf alle Fälle mit!" sagte Nadine begeistert. "Ja, ich komme auch mit um zu hören wie du schreist vor Schmerzen. Hihihi!" lachte Efelin. Anni zuckte zusammen. "Tuu... uuut das wirklich so weh?" fragte Anni verschreckt. "Quatsch, Efelin will dich doch nur ärgern!" beruhigte Nadine sie und kniff Efelin in die Seite. "Aua!" schrie Efelin auf. "Was denn?" fragte Anni verunsichert. "Aua! Meine Pizza!" rettete Efelin sich.

So und nun ist schluß! Ich schreibe bei 5 Kommis erst weiter! Es tut mir voll sorry aber ich muss wissen ob sich die ganze Arbeit lohnt!!

Kapitel 8: Training angesagt! -_- ' aber vielleicht auch nicht!

Titel: Training angesagt! -_- ' aber vielleicht auch nicht!

Anime: BeyBalde

Gerne: Romantik/Freundschaft

Meine E-Mail Addy: Evel-Schwefel@gmx. de

" bla, bla" = wenn jemand schreit oder laut redet

" bla, bla" = wenn jemand redet

<bla,bla> = wenn jemand denkt

°bla,bla° = steht auf Zetteln geschrieben oder Brief

Am nächsten Tag trafen sich die FireAngels zum trainieren bei Sabrina.

Da Anni und Nadine noch nie Sabrina besucht hatten waren sie reichlich gespannt, weil alle Mitschüler von der riesen Villa sprachen und von den gigantischen Grundstück.

Sie hatten abgemacht das sie von Sabrina abgeholt werden. Efelin, Nadine, Anni und Meike warteten an der Straße! "Klar das Sabrina wieder zu spät! Wie gewohnt! Ach die kleine Sabrina ist auch ein Spaten Kind!", seufzte Efelin. Dann bog eine lange, schwarze Limousine mit verdunkelten Scheiben um die Ecke in die Straße ein. "WOOOOW ô_Ô wem gehört denn das Teil?!?", fragte Nadine begeistert. Efelin und Meike sahen sich grinsend an! Sie dachten nur <Wartet ihr erst mal ab bis ihr bei ihr zuhause seit!> Die Limousine fuhr langsam vor und hielt vor den 4 Mädchen an. Ein Mann im schwarzen Anzug und Mütze stieg aus dem Auto und öffnete ihnen die Tür! "Bitte einsteigen, meine Damen!" Nadine und Anni fielen die Kinnlage runter! Doch es würde noch besser kommen. Kurz nachdem sie los gefahren waren klingelte auch schon ein Telefon. Efelin drückte auf einen silbernen Knopf an der Decke! Plötzlich kam riesen großer Bildschirm aus der Autodecke geklappt. "Hallo Sabrina!", trällerte Meike fröhlich. Der Bildschirm stellte sich an und Sabrina sahs auf ihrem Bett mit einem Headset. "Hallo meine Süßen! Sorry das Ralf erst etwas später kam aber meine Mutter hatte ihn so in den Fuchteln das er erst weg durfte wenn er seine Aufgaben erledigt hatte. Meinen Mam eben!" sagte Sabrina genervt. "Kein Problem! Das kenn ich auch zwar nicht mit meiner Mutter aber Vera stellt sich auch immer so an!" antwortete Efelin verständnisvoll. "und haben es Nadine und Anni schon verkraftet?!?" fragte sie lachend. Anni und Nadine bekamen keinen Ton raus und sahsen nur mit offenem Mund im Auto. "Nein, ich glaube nicht!" stellte Meike lachend fest.

"So einen Luxus ist glaub ich keiner Gewöhnt!" lachte Efelin. "Ok Mädels! Ich mach mich dann jetzt mal fertig! Bis Gleich!" sagte Sabrina. Sie winkte noch einmal aber dann ging der Bildschirm auch schon wieder aus und klappte sich zurück. Der Wagen hielt nach ein paar Minuten endlich an. Anni machte neugierig das Fenster runter. Sie standen vor einem großen Tor das sich auf das Passwort von Ralf öffnete. Sie fuhren

auf eine gigantisches Hofeinfahrt. Nadine und Anni kamen überhaupt nicht mehr aus dem Staunen heraus. Sie fuhren weiter vorbei an einem Rosengarten mit Rosen in allen Farben und unzähligen Figuren aus Stein. Jetzt sah Nadine einen unermesslich großen Springbrunnen. Der stand vor einem kolossalen, weißen Haus. Langsam fuhr er um den Brunnen und hielt direkt vor der riesigen gläsernen Haustür. Ralf öffnete ihnen die Autotür und als alle ausgestiegen waren, fuhr er weiter. Da sprang Sabrina auch schon aus der Haustür mit einem dicken Grinsen im Gesicht! "Na endlich! Ich hoffe es gefällt euch hier!" Bevor jemand antworten konnte, redete sie wild weiter. "Ich hab ne Überraschung für euch! Mein Vater hat uns so zu sagen Mannschafts T-Shirts machen lassen! Ich zeig sie euch gleich!" Sie standen in einer majestätischen Eingangshalle vor einer großen, weißen Mamortreppe. "Folgt mir!" unterbrach sie Anni und Nadine aus dem Staunen. Wie im Entenmarsch watschelten sie Sabrina nach. Bis zu einen großen Fahrstuhl. "Ding,Dong!" Die Tür öffnete sich. Alle stiegen begeistert ein. Alles an dem Fahrstuhl war aus Glas und drum rum war ein ungeheuerliches Aquarium. Auf dem Weg nach unten begegneten ihnen abertausende bunte Fisch und sogar ein Katzenhai. So etwas hatten sie noch nie gesehen! "Hey Sabrina! Warum fahren wir jetzt nach unten? War das Trainingslager früher nicht mal neben an?!" verwunderte sich Efelin. "Ja, das war vor kurzem noch so! Kannst du dich erinnern als du bei mir warst und neben unserm Haus die riesige Baustelle war. Da fragtest du mich doch was das werden soll und ich meinte nur zu dir das es verscheinlich die neue Bibliothek meines Vaters werden sollte?" "Ja, natürlich!" "Da habe ich dich angelogen das ist jetzt das ist das offizielle Trainingslager der FireAngels."

"Waaaaaaaas?!?!?" schrie alles verwundert. "Ja, wisst ihr denn nicht mehr was heute vor ein paar Jahren passiert ist?" fragte Sabrina mit ernster Miene. "ÄÄÄÄhmmmm..... nö!" grinste Nadine schief. "Also, jetzt bin ich aber sehr von euch enttäuscht!" sagte Sabrina kopfschüttelnt! Plötzlich klingelt Efelins Handy! "Hä? Was hab ich denn jetzt für einen Termin!" fragte sich Efelin. °10. Juni..... Jubiläum: FireAngels 3 Jahre! ° *bink* *blink*

"Huuuuupssss..... ich weiß es! Heute vor drei Jahren gründeten wir vier die FireAngels!" sagte Efelin sich schämend. Jetzt fiel es auch denn anderen ein. "Na endlich! Wenigsten wusste es dein Handy!" sagte Sabrina verärgert. "Och Mensch Sabrina!!! Es tut uns voll sorry!" entschuldigte sich Meike und alle nahmen sich in den Arm. "Ist schon ok! Und genau darum hab ich heute zu mir eingeladen um unser eigenes Trainingslager einzuweihe."

"Ding, Dong!" Die Tür öffnete sich und alle ihre Freunde standen vor ihnen! Von Max bis Ray über Daniel, Raphael, Alex und Dustin. Die ganze Klasse war versammelt. Dann mussten sie noch das rote Band zur Eröffnung zusammen durchschneiden und dann wurde gefeiert. Die Musik wurde laut aufgedreht. Wie immer sahen die Jungs nur auf ihren Hintern und wollte nicht tanzen. "Hey! Anni, Meike, Nadine und Efelin! Kommt mal mit!" brüllte Sabrina ihnen zu. Sie gingen in Sabrinas Zimmer. "Sooo.....!" sagte Sabrina im Überlegen. Sie nahm eine Fernbedienung aus einer Schublade und drückte einige Knöpfe. Ihr Licht ging an, ihre ganzen Kleiderschränke öffneten sich und ein riesen großer Schrank mit Schminke fuhr aus der Wand! "Jetzt macht euch schnell fertig! So geht man doch nicht auf eine eigene Party und spart nicht an Schminke wir wollen doch das den Jungs die Augen ausfallen!" lachte Sabrina. Alle liehen sich Klamotten von Sabrina. Efelin wählte ein Outfit in ihrer Lieblingsfarbe pink!

Sabrina kleidete sich wie immer sportlich doch irgendwie total sexy. Anni, Nadine und Meike schnappten sich ein Minirock. Efelin war als erstes fertig und da sie sich mit

Frisuren auskannte; steckte sie Meike und Nadine schnell die Haare wunderschön. Als alle fertig waren machten sie schnell ein Foto von sich und dann ging es runter zur Party. Mit einem Fußtritt öffneten sie die Tür und alle starrte sie an. Die Jungs bekamen den Mund schon gar nicht mehr zu. Efelin ging zu Ray und machte seinen Mund mit einem Finger zu. "Fang nicht an zu sabbern!" grinste sie. Dann zogen sie die restlichen Mädchen auf die Tanzfläche und machten keine Pause. Dann besprachen sie unter sich das sich jetzt jeder einen Jungen schnappen würde und ihn zum tanzen bringen muss. Das Lied "I'm still in love" von Sean Paul fing an. Langsam schreitet Efelin auf Ray zu. Sie legt einen verführerrieschen Blick auf und zeigt mit dem Finger auf ihn. Sie nimmt seine Hand und zieht ihn sich hinter ihr her. Er kann sich gar nicht wehren, er tampst ihr einfach hinter her. Sie legt seine Hand auf ihre Hüfte, dabei guckt er ein bisschen unbeholfen. Doch dann läuft alle wie von alleine. Die restlichen Jungs konnte Ray auch noch überzeugen und so wurde es ein voller Tanzerfolg. Irgendwann um 3 Uhr in der Nacht kam der erste Anschein von Müdigkeit. Anni, Meike, Nadine, Sabrina und Efelin schleppten die teils sehr besoffenen ins Gästehaus. Dort konnten alle schlafen. Als die FireAngels im Partyraum ein wenig aufgeräumt hatten schickte Ralf sie auch schon in Bett. Alle fielen zufrieden in Sabrinas riesen Bett. "puuhh.... Das war ja wohl die geilste Party der Welt!" freute sich Meike. "Ja, auf jeden Fall!" stimmte Anni zu. Sie zogen sich alle ihre Pyjama an und aßen noch Gummibärchen und Schokolade. Sie unterhielt sich noch lange über die voll gelungene Feier. "Das ist echt total die geile Sache mit dem Trainingslager!" schwärmte Nadine. "Ja, ihr bekommt auch alle einen Schlüssel so das ihr von aussen alle jeder Zeit in das Trainingslager kommt!" erzählte Sabrina noch. "Ich hoffe morgen schauen wir uns das endlich mal richtig an!" sagte Efelin. "Ja, natürlich wenn wir unsere lieben Gäste los sind! Dann könne wir auch wirklich mal ein bisschen trainieren. Vergesst nicht das Turnier.", erinnerte sie Sabrina. Dann sagte keiner mehr was und sie schliefen alle glücklich ein.